Link: https://www.computerwoche.de/a/soa-leitfaden-fuer-versorgungsunternehmen,2357087

Ratgeber

SOA-Leitfaden für Versorgungsunternehmen

Datum: 10.11.2010

Mit Hilfe des SOA-Ratgebers der SAP-Anwendertretung sollen Firmen aus der Versorgungsindustrie die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und einen reibungslosen Ablauf ihrer Prozesse sicherstellen können.

Unter dem Titel "SOA für die Versorgungsindustrie: Vom Konzept zum Einsatz" hat die **Deutschsprachige SAP-Anwendergruppe**[1] (DSAG) einen praxisorientierten Ratgeber zum Thema service-orientierte Architekturen für die hiesige Versorgungswirtschaft entwickelt. Darin wird anhand von konkreten Anwenderbeispielen aufgezeigt, wie Versorgungsunternehmen mit dem Aufbau **Service-orientierter Architekturen**[2] (SOA) ihre Prozesse über verschiedene Anwendungen hinweg abbilden und damit Medienbrüche vermeiden können.

Lesen Sie mehr zum Thema Service-orientierte Architekturen:

- **FAQ zu BPM: Was Sie über Business Process Management wissen müssen** [3]
- **Transaktion meets Web-Service**[4]
- **Umfrage: Business Process Management ist für viele Neuland** [5]

Eine Vielzahl wirtschaftlicher und gesetzlicher Veränderungen erhöht den Handlungsdruck für die Versorgungsunternehmen und zwingt zum Wandel, heißt es im Vorwort des Leitfadens. Die steigenden Anforderungen von der Business-Seite wirkten sich auch auf die entsprechende Unternehmens-IT aus. Es gilt Geschäftsprozesse zu modernisieren, standardisieren und automatisieren. Darüber hinaus ist es für die Unternehmen wichtig, eine stabile, integrierte IT-Plattform zu unterhalten. Das Gleichgewicht zu halten zwischen Kosteneffizienz in den Abläufen und der Umsetzung anfallenden Veränderungen umzusetzen, ohne den Geschäftsbetrieb zu beeinträchtigen, sei nach Meinung der Autoren der Spagat, den die IT-Abteilungen leisten müssten.

SOA kann helfen

Eine serviceorientierte Architektur (SOA) mit ihren Methoden könne dabei helfen, so das Credo des Leitfadens. Damit ließen sich Komponenten wie Datenbanken, Server und Websites so in Dienste kapseln und koordinieren, dass diese auch für andere Organisationsabteilungen nutzbar seien. Bei SAP soll das SOA-Konzept ein flexibles, IT-produktübergreifendes Prozessmodell unterstützen. Vor diesem Hintergrund hat die DSAG-Arbeitsgruppe "SOA für Versorgungsunternehmen" in enger Zusammenarbeit mit der **SAP**[6] Industry Business Unit Utilities einen Praxisratgeber entwickelt. Darin werden beispielhaft Prozessschwächen identifiziert und mit Werkzeugen des SOA-Konzepts repariert sowie durchgängige End-to-end-Prozesse gestaltet.

Prozessverständnis bei Energieversorgern stärken

Der Leitfaden beschreibt beispielsweise, wie sich anhand von Vergleichsportalen im Internet der Kundenservice verbessern lässt und gleichzeitig der Geschäftsabschluss automatisiert werden kann. Ein anderes Beispiel zeigt, wie Unternehmen die Abläufe der so genannten elektronischen Mahnakte umstellen können, um so einen durchgängigen Mahnprozess einzurichten. "Der Leitfaden soll dazu beitragen, das nötige Prozessverständnis bei den Energieversorgern aufzubauen, um die Abläufe an die neuen Marktgegebenheiten anzupassen", beschreibt Torsten Terveer, Sprecher der DSAG-Arbeitsgruppe SOA für Versorgungsunternehmen, die das Ziel für den Praxis-Ratgeber. Die Arbeitsgruppe habe dazu in den vergangenen drei Jahren Informationen, Erkenntnisse und Erfahrungen gesammelt und in den Ratgeber einfließen lassen.

Der Leitfaden "SOA für Versorgungsunternehmen" kann auf der Homepage der Anwendervertretung unter **http://www.dsag.de/ag/soa_utilities**[7] heruntergeladen werden.

Links im Artikel:

[1] **http://www.dsag.de/dsaghome/dsag.html**
[2] **https://www.computerwoche.de/software/soa-bpm/**
[3] **https://www.computerwoche.de/software/soa-bpm/1906638/**
[4] **https://www.computerwoche.de/software/soa-bpm/1909966/**
[5] **https://www.computerwoche.de/software/soa-bpm/1929366/**
[6] **http://www.sap.com/germany/index.epx**
[7] **http://www.dsag.de/ag/soa_utilities**

IDG Tech Media GmbH
Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Tech Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Tech Media GmbH keine Verantwortung.